VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E. V.

MUSTER-Wahlprotokoll

mit Hinweisen entsprechend der Wahl- und Delegiertenordnung (WaDO)

Inhalt:

Seite 9

Seite 2 – 8	Wahlprotokoll
Seite 9	Anlage 1: Einzelwahl in (Vorstands-) Ämter
Seite 10	Anlage 2: Blockwahl in (Vorstands-) Ämter
Seite 11	Anlage 3: Blockwahl der Revisoren und Schiedsrichter
Seite 12	Anlage 4: Wahl der Delegierten - Deckblatt
Seite 13	Anlage 5: Wahl der Delegierten - Folgeseiten

Empfehlungen für den Druck:

Seite 2 – 8	2 v	1 x Versammlungsleiter, 1 x Protokollführer
30110 Z - 0	2 X	I X VEISAITIITIUTUSIEILEI. I X FTOLOKOITUTTEI

Für den Protokollführer (mit Reserven):

mind. Anzahl zu wählender Ämter + 4 Reserve

Seite 10	mind. 3 x
Seite 11	mind. 2 x [nur Land: mind. 4 x]
Seite 12	mind. 2 x [Seite hat Platz für max. 9 Delegierte]
Seite 13	ggf. nach Anzahl der zu wählenden Delegierten + Reserve
	[Seite hat Platz für max 21 weitere Delegierte]

2017
eptember
\sim
uster vom 20. Sep
nach dem Muster vom 20. Sep
dem Muster vom 20. Sep

VE	RBAND DER RES	ERVISTE	N DER DEUT	SCHEN BUNDE	ESWI	ΞHR	E. V	7.
	⊒ RK, □ Kreis-, □ Bezirk	s-, 🖵 Lande	sgruppe					_
		Proto	koll der Wah	len der				
	☐ Mitglieder- / I	□ Delegie	ertenversamr	mlung vom	·	20	_	
		(Anlag	e gem. § 7 Abs. 4	WaDO)				
1.	Eröffnung der Versamm	nlung						
	Die Versammlung wur	de um		Uhr				
	in			 -				
	durch	•						
	eröffnet.							
2.	Wahl des Versammlung	gsleiters und	der Beisitzer					
					5	_		nmen sin
					JA-Stimmen E = einstimmig	NEIN -Stimmen	Enthaltungen	Wahl angenommen J = Ja, N = Nein
		Name, Voi	rname		JA-Stii E = eir	NEIN	Enthal	Wahl a J = Ja
	Versammlungsleiter							
	Beisitzer							
	Beisitzer							
	Dor Vorcemmlungsleit	or hostimate	n zum Drotokollfül	hror:				
	Der Versammlungsleit							
	Der Versammlungsleit	er bestimmte	e als vvanineiter:	·				
				· 				
				·				

2017
2
ember 2
September 2
eptember
uster vom 20. September
ter vom 20. September
nach dem Muster vom 20. September
protokoll nach dem Muster vom 20. September
nach dem Muster vom 20. September

(Anlage gem. § 7 Abs. 4 WaDO) 1. Eröffnung der Versammlung Die Versammlung wurde um durch eröffnet. 2. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer Name, Vorname Versammlungsleiter Beisitzer Beisitzer Beisitzer		☐ Mitglieder- /		oll der Wahlen der tenversammlung v	om	2	20	_	
Die Versammlung wurde um in durch eröffnet. 2. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer Name, Vorname Name, Vorname Versammlungsleiter Beisitzer			(Anlage	gem. § 7 Abs. 4 WaDO)					
in durch eröffnet. 2. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer Name, Vorname Name, Vorname Versammlungsleiter Nein Versammlungsleiter Nein Ne	1.	Eröffnung der Versamn	nlung						
durch eröffnet. 2. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer Name, Vorname Versammlungsleiter Nein Je		Die Versammlung wur	rde um	Uhr					
eröffnet. 2. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer Name, Vorname Versammlungsleiter Name, Versammlungsleiter Beisitzer		in							
2. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer Name, Vorname Versammlungsleiter Name, Versammlungsleiter Beisitzer		durch							
Name, Vorname Valuable Peisitzer Pe		eröffnet.							
Versammlungsleiter Beisitzer	2.	Wahl des Versammlung	gsleiters und d	er Beisitzer					
Versammlungsleiter Beisitzer									
Versammlungsleiter Beisitzer						nig	nen	Ç	ommen Nein
Versammlungsleiter Beisitzer					Stimmer	einstim	N-Stimm	haltunge	hl angen Ja, N = I
Beisitzer			Name, Vorn	ame	Ą	<u>;</u> Ш	N	Ent	Na C ≪a
		Versammlungsleiter							
Beisitzer		Beisitzer							
		Beisitzer							
		Der Versammlungsleit	ter bestimmte a	als Wahlhelfer:					
Der Versammlungsleiter bestimmte als Wahlhelfer:									
Der Versammlungsleiter bestimmte als Wahlhelfer:									
Der Versammlungsleiter bestimmte als Wahlhelfer:									

3.1 Die	e Einladungsfrist nach § 6 WaDO beträgt	☐ 2 Wochen [RK, Kreis]
		☐ 1 Monat [Bezirk, Land]
Die	e Einladung zur Versammlung (Anlage) erfolgte am	
(Die	Frist beginnt drei Tage nach der Absendung der Einberufu	ing.)
	Versammlungsleiter stellte die fristgerechte Einberufung de dungen wurden aus der Versammlung nicht erhoben.	er Versammlung fest. Ein-
3.2 [nu	ır RK]	
Ge	esamtzahl der Mitglieder nach der Anwesenheitsliste:	
	Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versamm de diesem Protokoll als Anlage beigefügt.	ilung weitergeführt und
(Mir	ndestens 7 stimmberechtigte Mitglieder.)	
Der	Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der Vers	ammlung fest.
3.2 [ab	o Kreis]	
a)	Der Delegiertenschlüssel für die gewählten Delegierten war festgelegt worden durch Beschluss (Anlage) vom	
	auf (1 Delegierter je angefangene Mitglieder):	
	Gesamtzahl der gewählten Delegierten gem. Beschluss:	
	Gesamtzahl der Delegierten kraft Amtes (max. 1/3):	
	Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Regelungen tenschlüssel beachtet worden sind.	der WaDO zum Delegier-
b)	Gesamtzahl der Delegierten nach der Anwesenheitsliste:	
	Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versa wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.	ammlung weitergeführt und
	([Kreis] Mindestens 15 Delegierte, [ab Bezirk] mindestens der Delegierten.)	die Hälfte der Gesamtzahl
	Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der	Versammlung fest.

3. Ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung und Beschlussfähigkeit

4.	ragesordnung						
	Die vorläufige Tagesordnung wurde mit der Einladung versandt und lag den Delegierten vor.						
	Änderungsanträge: ☐ Keine ☐ Siehe Anlage						
	Die Tagesordnung wurde durch die Stimmberechtigten ☐ unverändert ☐ in der geänderten Fassung (Anlage) angenommen.						
5.	<u>Berichte</u>						
	5.1 Bericht des Vorsitzenden						
	Der Bericht wurde \square mündlich erstattet; er \square lag schriftlich (Anlage) vor / \square lag nicht schriftlich vor.						
	5.2 (Weitere) Bericht(e) des						
	wurde(n) \square mündlich erstattet; er/sie \square lag(en) schriftlich (Anlage) vor / \square lag(en) nicht schriftlich vor.						
	5.3 Bericht des Kassenwartes/Schatzmeisters						
	Der Bericht wurde \square mündlich erstattet; er \square lag schriftlich (Anlage) vor / \square lag nicht schriftlich vor.						
	5. 4 Bericht der Revisoren						
	Der Bericht wurde \square mündlich erstattet; er \square lag schriftlich (Anlage) vor / \square lag nicht schriftlich vor.						
6.	Aussprache über die Berichte						
	☐ Die Mitglieder/Delegierten erhielten Gelegenheit zur Aussprache über die Berichte.						
	□ Nachfragen wurden von den Befragten beantwortet.						
7.	<u>Entlastung</u>						
	Die Versammlung beschloss, über die Entlastung des Vorstandes ☐ insgesamt für den gesamten Vorstand (7.1) / ☐ einzeln für jedes Vorstandsmitglied (7.2) abstimmen zu wollen.						
	(Hinweis: Die von der jeweiligen Abstimmung betroffenen Vorstandsmitglieder können bei dieser/diesen Abstimmung(en) gemäß § 34 BGB nicht mit abstimmen, da sie selbst betroffen sind.)						

			O = offene, G = geheime Abstimmung	JA-Stimmen E = einstimmig	NEIN-Stimmen	Enthaltungen			
	Die Abstimmung erga	b:							
е	Der Versammlungsleiter stellte entlastet worden ist. Einzelentlastung	e fest, dass damit der	gesa	mte V	orsta	nd 🗖	_ entla	stet □	I nicht
	Die Abstimmung ergab:	Name			O = offene, G = geheime Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	Enthaltungen	Entlastet J = Ja, N = Nein
	Vorsitzender								
	Erster stv. Vorsitzender								
	weiterer stv. Vorsitzender								
	weiterer stv. Vorsitzender								
	weiterer stv. Vorsitzender								
	weiterer stv. Vorsitzender								
	Kassenwart/Schatzmeister								
	Schriftführer								
_									

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass damit die einzelnen Vorstandsmitglieder wie vorstehend angegeben entlastet bzw. nicht entlastet worden sind.

8. Wahl des neuen Vorstandes

7.1 Gesamtentlastung

8.1	Die Versammlung stimmte zunächst über die Zahl der zu wählenden weiteren stv. Vorsit-
	zenden ab. Die dazu erforderliche(n) offene(n) Abstimmung(en) ergab(en) eine Mehrheit
	für ☐ keinen, ☐ 1, ☐ 2, ☐ 3 bzw. ☐ 4 zu wählende weitere stellvertretende Vorsitzende
	(bis Bezirk max. 2; im Land max. 4).

8.2	Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die einzelnen Ämter sind im Anhan	g
	zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.	

8.3 Wahlergebnis

Als neuer Vorstand wurde gewählt:	Dienstgrad, Name, Vorname
Vorsitzender	
Erster stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
Kassenwart/Schatzmeister	
Schriftführer	

9. Wahl der Revisoren

9.1 Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Revisoren sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

9.2 Wahlergebnis

Als neue Revisoren wurden gewählt:	Dienstgrad, Name, Vorname
Revisor	
Revisor	
stv. Revisor	
stv. Revisor	

10. Wahl des Schiedsgerichts [nur Land]

(Hinweis: Mindestens 1 Mitglied des zu wählenden Landesschiedsgerichts muss die Befähigung zum Richteramt haben; es ist ratsam ebenso bei den stellvertretenden Mitgliedern zu verfahren, um auch insoweit einen entsprechend qualifizierten Vertreter zu haben. Die Landesdelegiertenversammlung bestimmt nicht den Vorsitzenden des Landesschiedsgerichts.)

1	0.2	Wahlergebnis	
		Als neue Schiedsrichter wurden gewählt:	Dienstgrad, Name, Vorname
		Schiedsrichter	
		Schiedsrichter	
		Schiedsrichter	
		stv. Schiedsrichter	
		stv. Schiedsrichter	
		stv. Schiedsrichter	
11. <u>V</u>	<u>Vahl</u>	<u>der Delegierten</u>	
		/ahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse koll im Einzelnen festgehalten.	für die Delegierten sind im Anhang zu diesem
12. <u>\</u>	/erpf	lichtung	
Č	Slied	=	ten durch ein Vorstandsmitglied einer höheren zu verpflichten. Die Verpflichtung ist wie folgt Gewählten folgende Worte:
77	lch v	erpflichte Sie, die Satzung zu wahren und d	lie Kameradschaft zu pflegen."
E	Die G	Sewählten bekräftigen die Verpflichtung durc	ch Handschlag.)
	Die \	Verpflichtung der Gewählten erfolgte durch:	
	Amt	im Verband:	
	Nich	t verpflichtet werden konnten:	

10.1 Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Schiedsrichter sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

13.	Sonstiges		
Zu	diesem Protokoll gehören	_ Anlagen.	
Or	t,	den	
		Versammlungsleiter	Protokollführer
<u>Anla</u>	agen:		
X U	Beschluss des Vorstandes üt Einladung zur Versammlung Anwesenheitsliste Geänderte Tagesordnung Bericht des Vorsitzenden (Weitere) Bericht(e) des	oer die Gesamtzahl der Delegierten mit vorläufiger Tagesordnung	(§ 5 WaDO)
X X	Bericht des Kassenwartes/Sc Bericht der Revisoren Wahlvorgang Vorstand mit Wahlvorgang Revisoren mit 1 Wahlvorgang Schiedsgericht Wahlvorgang Delegierte mit _	Seiten I Seite mit 1 Seite	

	RK,	d der Reservisten der Deu □ Kreis-, □ Bezirks-, □ La zum Protokoll der □ Mitgli	andesgruppe		Ing vo			20		
A	illage	Zum Protokon der 🗖 Mitgi	leder- / 🗖 Delegiertenve	: Samm	ing vo	'''' <u> </u>	<u>-·</u> -	20	-	
E	inze	lwahl in (Vorstands	s -) Ämter [ggf. mehrfa	ach ausd	rucke	n]				
A d k	ntrag en sin önnen	WAHL (§ 9 WaDO: Sowe kann offen abgestimmt we nd. Jedes Vorstandsmitglie mit zwei Drittel Mehrheit nung der Mehrheit werden	rden, wenn alle anwese ed ist gesondert zu wäh beschließen, dass hierv	nden Stir nlen. Die ron abge	nmbe. anwe gange	rechtig esende en wird	gten d en Stil d (Bloc	amit e mmbe ckwah	einvers erechtig al). Bei	tan- gten
W	/ahl d	es								
		itzenden, □ ersten stv. Vo senwart/Schatzmeister, □								
_	W	ahlgang, Ungültige Stimme	en, Gültige Stimn	nen:	, da	von e	ntfiele	n auf		I
	Dienstgrad	Name	Vorname	Zustimmung zur Kandidatur S = Ja, schriftlich	O = offene, G = geheime Abstimmung	JA-Stimmen E = einstimmig	NEIN -Stimmen	Enthaltungen	Gewählt J = Ja, N = Nein	Wahl angenommen
•										
-										
-										
-										
-										
ŀ										
		1			1	1	l	l	1	ĺ

Der Versammlungsleiter stellte nach Auszählung der Stimmen fest, dass der Wahlgang □ gültig / □ ungültig war. (*Bei ungültiger Wahl ist ein weiterer Wahlgang erforderlich.*)

Verband der Reservister □ RK, □ Kreis-, □ Bezi		Deutschen Bundeswehr e. V. I Landesgruppe				
		itglieder- / ☐ Delegiertenversammlung vom		.20	_	-
Blockwahl in (Vor	stan	ds-) Ämter – [ggf. mehrfach ausdrucken]				
eine Blockwahl beschlie die Ämter und die Name Blockwahl nur schriftlich der Reihenfolge der An	ßen. V en der abges zahl d	e anwesenden Stimmberechtigten können mi Vird in einem Wahlgang in mehrere Ämter gev zu Wählenden auf die Stimmzettel zu schreik stimmt werden. Bei der Blockwahl sind die Kar der auf sie entfallenden Stimmen gewählt. Be n Stimmen und die Enthaltungen nicht gezählt.	vählt (pen. D ndidate ei der	Block eshal en für	wahl), b kanı ein Al	sina n bei mt in
Wahl für die Ämter des	•					
☐ Vorsitzenden, ☐ erste ☐ Kassenwart/Schatzme		Vorsitzenden, □ weiteren stv. Vorsitzende und □ Schriftführer	en			
Wahlgang, Ungültiç	ge Stim	nmen, Gültige Stimmen:, davon e	entfiele	en auf		
Amt	Dienstgrad	Name, Vorname	Zustimmung zur Kandidatur S = Ja, schriftlich	Anzahl der Stimmen	Gewählt J= Ja, N = Nein	Wahl angenommen J = Ja. N = Nein

Der Versammlungsleiter stellte nach Auszählung der Stimmen fest, dass der Wahlgang □ gültig / □ ungültig war. (*Bei ungültiger Wahl ist ein weiterer Wahlgang erforderlich.*)

	nd der Reservisten der Deutschen∃ , □ Kreis-, □ Bezirks-, □ Landesgr						_
	Anlage zum Protokoll der Mitglieder- / Delegiertenversammlung vom20						
Bloc	kwahl der Revisoren und	Schiedsrichter [ggf. meh	nrfach	ausdr	ucken]	
könne Mehrh Amt in in der ungült	KWAHL (§ 9 WaDO: Die Revisore en jeweils in einem Wahlgang (Bloc neit der Stimmberechtigten dageger n der Reihenfolge der Anzahl der auf von der Versammlung bestimmten tigen Stimmen und die Enthaltunger fordruck "Anlage 1: Einzelwahl in (V	ckwahl) gewählt werden, wen n ausspricht. Bei der Blockwah f sie entfallenden Stimmen gev Reihenfolge. Bei der Berechn n nicht gezählt. Soll nicht in Blo	n sich al sind wählt. ung de ockwa	n nicht die Ka Bei St er Meh	t die a andida timme nrheit v	nwes aten fü ngleic werde	ende ir ein hheit n die
Block	wahl für die Ämter der						
	visoren, □ stv. Revisoren ndesschiedsrichter [nur Land], □ stv	v. Landesschiedsrichter [nur L	and]				
	ostimmung erfolgte □ offen / □ geh tige Stimmen, Gültige Stimm		ıf				
Dienstgrad	Name	Vorname	Zustimmung zur Kandidatur S = Ja, schriftlich	Anzahl der Stimmen	Gewählt J = Ja, N = Nein	Reihenfolge der Gewählten	Wahl angenommen J = Ja. N = Nein

Der Versammlungsleiter stellte nach Auszählung der Stimmen fest, dass der Wahlgang □ gültig / □ ungültig war. (*Bei ungültiger Wahl ist ein weiterer Wahlgang erforderlich.*)

	RK, [d der Reservisten der Deutschen E □ Kreis-, □ Bezirks-, □ Landesgru zum Protokoll der □ Mitglieder- / □	ıppe	om		.20		-
٧	Vahl	der Delegierten						
w d S d	verden er Bloo timme er Ber oll nici	WAHL (§ 9 WaDO: Die Delegierte, wenn sich nicht die anwesende leckwahl sind die Kandidaten für ein den gewählt. Bei Stimmengleichheit lechnung der Mehrheit werden die ht in Blockwahl abgestimmt werder wenden.)	Mehrheit der Stimmberechtigi Amt in der Reihenfolge der An in der von der Versammlung b ungültigen Stimmen und die	ten da zahl d estim Entha	gegei der aus mten altung	n auss f sie ei Reihe en nic	spricht ntfalle nfolge ht gez	t. Be nder e. Be zählt
В	lockw	ahl für die Ämter der						
	1 Kreis	-, □ Bezirks-, □ Landes-, □ Bund	esdelegierten					
		stimmung erfolgte 🖵 offen / 🖵 geho ge Stimmen, Gültige Stimmo		ıf				
	Dienstgrad	Name	Vorname	Zustimmung zur Kandidatur S = Ja, schriftlich	Anzahl der Stimmen	Gewählt J = Ja, N = Nein	Reihenfolge der Gewählten	Wahl angenommen .l = .la N = Nein
•								

Dienstgrad	Name	Vorname	Zustimmung zur Kandidatur S = Ja, schriftlich	Anzahl der Stimmen	Gewählt J = Ja, N = Nein	Reihenfolge der Gewählten	Wahl angenommen J = Ja, N = Nein

3.1 Die Einladungsfrist nach § 6 WaDO beträgt	☐ 2 Wochen [RK, Kreis]				
	☐ 1 Monat [Bezirk, Land]				
Die Einladung zur Versammlung (Anlage) erfolgte am					
(Die Frist beginnt drei Tage nach der Absendung der Einl	berufung.)				
Der Versammlungsleiter stellte die fristgerechte Einberuft wendungen wurden aus der Versammlung nicht erhoben.					
3.2 [nur RK]					
Gesamtzahl der Mitglieder nach der Anwesenheitsliste:					
Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versammlung weitergeführt und wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.					
(Mindestens 7 stimmberechtigte Mitglieder.)					
Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit de	r Versammlung fest.				
3.2 [ab Kreis]					
 a) Der Delegiertenschlüssel für die gewählten Delegier war festgelegt worden durch Beschluss (Anlage) vo 					
auf (1 Delegierter je angefangene Mitglieder):					
Gesamtzahl der gewählten Delegierten gem. Besch	luss:				
Gesamtzahl der Delegierten kraft Amtes (max. 1/3):					
Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Regelutenschlüssel beachtet worden sind.	ngen der WaDO zum Delegier-				
b) Gesamtzahl der Delegierten nach der Anwesenheits	sliste:				
Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.	Versammlung weitergeführt und				
([Kreis] Mindestens 15 Delegierte, [ab Bezirk] mindes der Delegierten.)	stens die Hälfte der Gesamtzahl				
Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigke	it der Versammlung fest.				

3. Ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung und Beschlussfähigkeit

1	0.2	Wahlergebnis	
		Als neue Schiedsrichter wurden gewählt:	Dienstgrad, Name, Vorname
		Schiedsrichter	
		Schiedsrichter	
		Schiedsrichter	
		stv. Schiedsrichter	
		stv. Schiedsrichter	
		stv. Schiedsrichter	
11. <u>V</u>	<u>Vahl</u>	<u>der Delegierten</u>	
		/ahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse koll im Einzelnen festgehalten.	für die Delegierten sind im Anhang zu diesem
12. <u>\</u>	/erpf	lichtung	
(Glied	=	ten durch ein Vorstandsmitglied einer höheren zu verpflichten. Die Verpflichtung ist wie folgt Gewählten folgende Worte:
"	lch v	erpflichte Sie, die Satzung zu wahren und d	lie Kameradschaft zu pflegen."
L	Die G	Sewählten bekräftigen die Verpflichtung durc	ch Handschlag.)
	Die \	Verpflichtung der Gewählten erfolgte durch:	
	Amt	im Verband:	
	Nich	t verpflichtet werden konnten:	

10.1 Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Schiedsrichter sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

13.	Sonstiges		
Zu	diesem Protokoll gehören	_ Anlagen.	
Or	t,	den	
			Donate La Michael
		Versammlungsleiter	Protokollführer
Anla	agen:		
	Beschluss des Vorstandes üb Einladung zur Versammlung in Anwesenheitsliste Geänderte Tagesordnung Bericht des Vorsitzenden (Weitere) Bericht(e) des	er die Gesamtzahl der Delegierten (§ 5 mit vorläufiger Tagesordnung	WaDO)
×	Bericht des Kassenwartes/Sc Bericht der Revisoren Wahlvorgang Vorstand mit Wahlvorgang Revisoren mit 1 Wahlvorgang Schiedsgericht Wahlvorgang Delegierte mit _	_ Seiten Seite mit 1 Seite	_